

Gottesdienste in der Zionskirche 10:00 Uhr

Liveübertragung auf Antenne Bethel (94,3 MHz)

- | | |
|---|---|
| 03. Nov. 23. So nach Trinitatis
11:00 Uhr
Gottesdienst einfach feiern
Ab 10:00 Uhr Bustransfer zur Lukaskapelle | 24. Dez. Heiligabend
15:00 Uhr Pfarrer Klaus Hillinghaus
16:00 Uhr (Assapheum)
Pfarrer Hans-Peter Melzer
17:30 Uhr Präses a.D. Dr. h.c.
Annette Kurschus
23:00 Uhr Pfarrer Hans-Peter Melzer |
| 10. Nov. Auftakt Gottesdienst Friedensdekade
Pfarrer Hans-Peter Melzer | 25. Dez. 1. Weihnachtsfeiertag
Pfarrer Hans Schmidt |
| 17. Nov. Vorletzter Sonntag
Pfarrer Hans Schmidt
mit Kirchenkaffee | 26. Dez. 2. Weihnachtsfeiertag
Kantorei Bethel
mit Abendmahl |
| 20. Nov. Buß- und Betttag
18:00 Uhr
Pfarrer Hans-Peter Melzer +
Friedensgruppe
mit Abendmahl | 29. Dez. 1. So. n. Weihnachten
Pfarrer Johanna Will-Armstrong |
| 24. Nov. Ewigkeitssonntag
Verlesen der Verstorbenen
Präses a.D. Dr. h.c.
Annette Kurschus | 31. Dez. Altjahrsabend
18:00 Uhr Prof. Dr. Matthias Benad
23:00 Uhr Pfarrer Hans-Peter Melzer |
| 01. Dez. 1. Advent
11:00 Uhr
Gottesdienst einfach feiern
Zionskirche | 01. Jan. Neujahrstag
16:30 Uhr
Prädikant Christof Pülsch |
| 08. Dez. 2. Advent
Pfarrer Ulrich Pohl | 05. Jan. 2. So. n. Weihnachten
Pfarrer Nicole Frommann
mit Abendmahl |
| 15. Dez. 3. Advent
Prädikantin Hilke Bertelsmann
mit Abendmahl | 12. Jan. 1. So. n. Epiphania
Nazareth Epiphania Gottesdienst
Pfarrer Sandra Neubauer |
| 22. Dez. 4. Advent
Pfarrer Birgit Winterhoff | 19. Jan. 2. So. n. Epiphania
Prof. Dr. Markus Schmidt |
| | 26. Jan. 3. So. n. Epiphania
Pfarrer Jutta Beldermann
mit Abendmahl |

ZIONSBRIEF

Bethel 

Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel

Pfarrbezirk Bethel



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

**November 2024 -
Januar 2025
Nr. 118**

Ökumenische Friedensdekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de



Allerhand los!



Konfiübernachtung

Vorstellung der Bücherei in der
Martinschule

Spielesachmittag



FRAKZIONEN 2025

Festival für
zeitgenössische
Musik

17. - 19. Januar 2025
Zionskirche Bielefeld-Bethel
www.fraktionen-festival.de



Grafik: Jürgen Heinrich

Geistliches Wort „Dein Reich komme!“

Lässt sich die Reichweite von Frieden oder Friedensarbeit ermitteln? Die Wirkung einzelner Friedensaktivitäten und Projekte lässt sich vielleicht über definierte Kriterien messen: Wie viele Personen nahmen teil an einer Veranstaltung oder unterzeichneten eine Petition?

Doch lässt sich durch solche Evaluierung die Reichweite von Friedensengagement nicht in Gänze erfassen.

Manchmal wird im Nachgang von Konflikten untersucht, was die Ursache für „friedliche Revolutionen“ oder das Ende eines bewaffneten Konflikts war. Die Schlussfolgerungen sind eher allgemeiner Natur, eindeutige Ursachenzuordnungen sind in der Regel nicht möglich.

Die gewaltige Finanzierung von Militär- und Rüstungsgütern erscheint auch deshalb so attraktiv, weil der Einsatz auf den ersten Blick schnelle, sichtbare, messbare Lösungen verspricht. Die Reichweite von Friedensengagement ist zumeist nur schwer zu ermitteln. Vielleicht ist eine Großmutter, die ihren Enkelinnen und Enkeln Güte, Friedfertigkeit, ja sogar Gottesfurcht weiter gibt, am Ende unbezahlbar; doch ihr Tun und seine Auswirkungen sind empirisch kaum zu messen. Außerdem zielt Friedensarbeit in der Regel auf die Prävention von Gewalt. Friedensarbeit muss beginnen, wenn noch Frieden herrscht. Das macht sie vielleicht so schwierig. Gerne beginnen wir erst zu

handeln, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Jesus lehrte seine Jüngerinnen und Jünger im Vaterunser zu beten: „Dein Reich komme.“ Eine Zumutung und eine große Verheißung zugleich. Nein, es gibt nicht den einen Schalter, der alles auf „neu“ stellt, der alles verändert. Der Weg des Friedens besteht aus vielen kleinen und größeren Schritten. Millionen Christenmenschen auf der ganzen Welt sind verbunden, wenn sie das eine Gebet Jesu beten, auf allen Kontinenten und in allen Sprachen. Die Bitte, das Gottes Reich komme, verbindet uns in großer Kraft. Diese Bitte ist auch eine Entlastung. Wir dürfen Gott etwas überlassen. Etwas Gott überlassen zu dürfen, ist ein Aspekt von Gottes Barmherzigkeit. Diese Barmherzigkeit bricht den prophetischen Stolz mancher Aktivistinnen und Aktivisten; sie unterläuft die Selbstbehauptung des religiös-moralischen Helden. Stattdessen öffnet sie einen Handlungsspielraum für Erschöpfte und Entmutigte. Evangelium heißt nicht nur, aber auch, Gott zu überlassen, was wir nicht tun können und müssen. Jedes Gebet des Vaterunser ist eine Einübung in dieses Überlassen. Frieden: Das sind Schritte, Taten, Haltungen. Und doch: Vielleicht beginnt all das mit einem Gebet.

Pastor Hans-Peter Melzer

Adressen: Gewusst wo!

Gemeinde im Internet	www.zionsgemeinde-bethel.de
Gemeindeamt	Nazarethweg 5 (144 3190)
Öffnungszeiten	Mo 13:00-16:00 Uhr, Di-Fr 09:00-12:00 Uhr zion@bethel.de
Pfarrer	Hans-Peter Melzer hape.melzer@bethel.de (15 03 77)
Gemeinderaum	Am Zionswald 10
Gemeinde-Bücherei	Am Zionswald 10 (144 3383)
Leitung	Barbara Manschmidt buecherei@bethel.de
Öffnungszeiten	Di u. Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 10:00-12:00 Uhr
Haus der Jugend	Gosen, Am Zionswald 10 (144 3773)
Leitung	Carsten Vogt hausleitung@hdj-gosen.de
Posaunenmission	Grete-Reich-Weg 1 (144 3165)
Leitung	Joachim von Haebler joachim.vonhaebler@bethel.de
Zionskirche	Am Zionswald 9 (144 3906)
Küster	Thomas Wehmeyer thomas.wehmeyer@bethel.de
Kantorei	Am Zionswald 10 (144 3774)
Leitung	Christof Pülsch kantorei@bethel.de

Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)

Brandt, Frauke	(Kindertagesstätten)
Kaiser, Hans-Joachim	(Cajamarca-Ausschuss, Gottesdienstausschuss, Diakonische Aufgaben)
Meyer, Almut	(Gottesdienstausschuss, Kirchenmusikausschuss)
Pape, Anne	(Gottesdienstausschuss)
Schmidt, Karl Heinrich	(Friedhofsausschuss)
Spratte, Walter	(Jugendausschuss)
Witt-Lindemann, Mareike	(Kirchenmusikausschuss, Mitglied der Kreissynode)

Ev. Kindertagesstätten

Windspiel	Landgrafweg 15	144 3239, Leitung: Kathrin Homann
Erdenreich	Bethelweg 84	144 2477, Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen
Lichtblick	Gadderbaumer Str. 33b	144 4084, Leitung: Martina Schaak

Ortschaftsreferat

Fred Müller	Dankort, Quellenhofweg 25 (144 5353) (fred.mueller@bethel.de)
-------------	--

Kontakt Daten Seelsorge-Dienst Bethel.regional

Pastorin Gitte Höppner	0151-25665850	gitte.hoepfner@bethel.de
Pastorin Nicole Frommann	0521-144 3760	nicole.frommann@bethel.de
Diakonin Wiktorija Nebel	0521-144 5711	wiktorija.nebel@bethel.de
Diakon Manuel Pieper	0521-144 2857	manuel.pieper@bethel.de
Sekretariat (Anke Diedrich)	0521-144 4594	Montag + Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Allerhand los!	S. 02
Geistliches Wort	S. 03
Adressen: Gewusst wo!	S. 04
Kontaktdaten Seelsorge-Dienst Bethel.regional	S. 04
Betheler Friedensdekade	S. 06
Friedensgebete, Vesperkirche Bielefeld 2025	S. 07
140 Jahre Zionskirche	S. 08
Diakonie Adventssammlung 2024-Füreinander	S. 10
18 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden	S. 11
Seelsorgedienst-Dennis Raterink und Stephan Sehr	S. 12
Verfolgte Christen-Vietnam	S. 14

Aus dem Ortschaftsreferat

Termine / Ankündigungen	S. 17
-------------------------	-------

Termine: Gemeinschaft erleben von 0-99 Jahren

Kindertagesstätten: Betreuung und Angebote	S. 18
Gruppen und Kreise: Termine und Themen	S. 19
Haus der Jugend Gosen: Termine für den Nachwuchs	S. 24

Bücherei

Neues aus der Gemeindebücherei	S. 20
Büchertipps	S. 21
Rückblick: Spielewochenende	S. 23

Veranstaltungen, Gottesdienste und Kirchenmusik

Gottesdienste am Heiligabend in der Zionskirche	S. 09
Konzerte in der Zionskirche	S. 25
Fraktionen VIII	S. 26
Chöre und musikalische Gruppen: Probenzeiten und Kontakt	S. 27
Vorträge	S. 28
Regelmäßige Gottesdienste und Andachten im Pfarrbezirk Bethel	S. 29
Gottesdienste in der Zionskirche	S. 32

In unserer Gemeinde ... verstorben	S. 30
---	-------

Impressum

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer, Almut Meyer

Umsetzung: Nadine Poggel. Redaktionsschluss für den Zionsbrief Nr.119 (Februar-April) ist der **29.11.2024**

Bitte mailen Sie Ihre Beiträge an: zion@bethel.de

Spendenkonto der Zionsgemeinde (Spenden bitte mit Angabe des Verwendungszweckes)

IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83, BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

Betheler Friedensdekade

Ökumenische Friedensdekade - Betheler Friedenstage

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

„Ich kann es bald nicht mehr hören!“ So reagieren viele Menschen auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns Medien vor Augen, dass Gewalt für viele Staatenlenkerinnen und Staatenlenker immer noch das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um ihre Macht zu sichern und ihre Ziele durchzusetzen. Hinzu kommt die Gewalt von Terroristinnen und Terroristen, von Warlords, Drogenbanden und sonstigen kriminellen Gruppen. An Waffen mangelt es nicht: Mit Rüstungsexporten lässt sich sehr viel Geld verdienen, da werden gerne restriktive Regelungen ausgehöhlt oder umgangen, auch von der aktuellen Bundesregierung.

Dass es Menschen und Regionen auf der Welt gibt, die friedlich zusammenleben, immun sind gegen Feindbilder, die einfaches Gut/Böse-Denken ablehnen und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten praktizieren, geht oftmals in der allgemeinen Berichterstattung unter, ist keine Nachricht wert oder wird kaum wahrgenommen.

Auch wenn an vielen Orten der Welt ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, so setzen sich doch überall Menschen mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie, für Gerechtigkeit und Freiheitsrechte oder für den Erhalt unserer Erde ein. Viele tun dies, auch wenn sie dafür angefeindet, bedroht, verfolgt oder sogar bestraft werden. In den Schlagzeilen landen dennoch zumeist Berichte über Gewalt und Unfrieden, nur allzu selten wird über das durchaus wirksame Engagement für eine bessere Welt berichtet.

Das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade „ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN“ will den Fokus auf solche positiven Engagements richten, ohne den vorhandenen Unfrieden, ohne das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenden.

In den Betheler Friedenstagen laden verschiedene Gruppen unserer Ortschaft ein zum Nachdenken über biblische Perspektiven und zum Gebet. Zwei Gottesdienste und fünf Friedensgebete finden im Rahmen der Friedenstage in der Zionskirche statt:

Friedensgebete

- 11. bis 15. November jeweils um 19 Uhr, gestaltet von Gruppen aus der Gemeinde und der Ortschaft

Montag,	11.11.	Sarepta und Nazareth
Dienstag,	12.11.	Flötenkreis der Zionsgemeinde
Mittwoch,	13.11.	Bethel.regional
Donnerstag,	14.11.	Ortschaftsreferent Fred Müller
Freitag,	15.11.	Theaterwerkstatt Bethel

Gottesdienste

- 10. November um 10 Uhr:

Auftaktgottesdienst mit Konfirmanden. Anschließend Suppe-essen im Gemeindezentrum

- 20. November um 18 Uhr:

Gottesdienst zum Buß- und Bettag, gestaltet von der Friedensgruppe der Zionsgemeinde

Lassen Sie uns gemeinsam für die Anliegen von Recht, Gerechtigkeit und Frieden eintreten und beten!

Vesperkirche Bielefeld 2025

Die fünfte Vesperkirche Bielefeld 2025 ist auf dem Weg!

Vom 9. bis 23.02.2025

Dann werden die Menschen unserer Stadt wieder in der Neustädter Marienkirche eingeladen, um bei einer warmen Mahlzeit an Tischen mit Menschen aus allen Bereichen unserer Stadt in Kontakt zu kommen und dabei eine „würdevolle Begegnung im spirituellen Raum der Kirche“ zu erleben.



140 Jahre Zionskirche



„Die Zionskirche in Bethel zeichnet sich nicht durch besondere Schönheit aus.“ Das schrieb der Betheler Anstaltsleiter Johannes Busch im Vorwort der Festschrift zum 100. Jubiläum der Zionskirche. Sicher würden ihm heute viele widersprechen. Seit der gelungenen Umgestaltung 1999 ist die Zionskirche ein Kirchenraum, der die Ohren und Augen anspricht.

Aber die Bedeutung und Schönheit eines Gotteshauses sind nicht einfach eine Frage der äußeren Gestaltung. Hinter den Mauern der Zionskirche versammeln sich die so unterschiedlich begabten Menschen Bethels zu den verschiedensten Anlässen: Zu zahlreichen Gottesdiensten, zu Andachten, zu Gesang und Konzerten, zu Theaterdarbietungen und Kirchenführungen, zu Einkehr und Gebet in

der täglich geöffneten Kirche und vielem mehr.

Viele Menschen verbinden vor allem bewegende, persönliche Erinnerungen mit ihrer Kirche: Fröhliche Ergriffenheit zu Einsegnung, Trauung oder Konfirmation, Schmerz und Trost bei Trauerfeiern, Jubel und Freude an kirchlichen Festtagen, ein inneres Angerührtwerden bei Musik oder dem stillen Verweilen in der Kirche.

In diesem Jahr wird die Zionskirche 140 Jahre alt. Am 1. Advent, dem 28. November 1884, wurde die Kirche eingeweiht. Diesen Geburtstag feiern wir mit der „Lichterkirche“ sowie

„Gottesdienst einfach zusammen feiern“ und laden herzlich dazu ein.

Samstag, 30. November, 16:00 Uhr Lichterkirche

Musikalische Einstimmung auf den Advent mit Chören und musikalischen Gruppen der Zionsgemeinde. Anschließend gibt es draußen vor der Kirche finger food.

Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember, 11:00 Uhr Gottesdienst einfach zusammen feiern

Gottesdienst feiern in größerer und inklusiver Gemeinschaft mit viel Musik und anschließend Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste am Heiligabend in der Zionskirche

Der Gottesdienstbesuch verändert sich. Auch am Heiligen Abend. Dem tragen wir mit einer Profilierung und Namensgebung für die drei Gottesdienste in der Zionskirche am 24. Dezember Rechnung:

15:00 Uhr *Weihnachtsgottesdienst auf den Punkt*

(... mit schönen Weihnachtsliedern, der Weihnachtsgeschichte und einer guten Predigt)

16:30 Uhr *Jubilierende Christvesper*

(... mit dem Quempas und vielen Bläsern)

23:00 Uhr *Andacht an der Krippe*

(... mit stiller Freude und den vertrauten Texten)

Neben diesen Gottesdiensten gibt es weiterhin die Christvesper mit Krippenspiel im Assapheum sowie Gottesdienste in Einrichtungen und Häusern.

Diakonie Adventssammlung 2024 - Füreinander

Liebe Leserin, lieber Leser,
in diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort "Füreinander". Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein.

Füreinander eintreten, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis die Quintessenz unseres Glaubens: "Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" (Galater 6,2).

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das "füreinander" nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne und Einzelner kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässli-

che Strukturen und engagierte Menschen. Kurz: es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander vorzuleben und zu organisieren.

Mit dem diesem Zionsbrief beiliegenden Zahlschein bitten wir Sie herzlich, diese Arbeit zu unterstützen. Ein Teil der Sammlung verbleibt in der Zionsgemeinde, um bedürftige Menschen zu unterstützen. Die Sammlung im Sommer erbrachte im Pfarrbezirk Bethel 913,00€. Davon verbleiben 60% (547,80€) im Pfarrbezirk und 40% (365,20€) gehen an das Diakonische Werk, um Bedürftige zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

18 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden



Am Wochenende 31.08./01.09.24 traf sich die neue Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden im GZ Gosen zum ersten Mal mit Pastor Melzer, Carsten Vogt und den „Konfi-Patinnen und -Paten“. Hier lernten sich alle untereinander bei gemeinsamen Spielen besser kennen und hörten im weiteren Verlauf von der Geschichte des Zöllners Zachäus. Das Abendessen wurde danach gemeinsam vorbereitet. Anschließend gab es eine Rallye durch die neuen Räumlichkeiten, später noch ein Filmangebot, bevor dann in unterschiedlichen Räumen die Nachtlager aufgebaut wurden. Nach einer eher kurzen Nacht fuhren alle nach dem Frühstück mit dem Bus nach Eckardtsheim, um am Gottesdienst „Einfach feiern“ teilzunehmen.

Es war ein gelungener Auftakt für die bevorstehende gemeinsame Konfirmandenzeit, die Rückmeldungen waren

sehr positiv.

Am darauf folgenden Dienstag haben die Jugendlichen mit Pastor Melzer und Carsten Vogt die Besonderheiten und die Geschichte der Zionskirche erkundet.

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Marten Buchmann, Merle Buchmann, David Dzemailji, Florian Engel, Helmi Halstenberg, Jesse James Harper, Frida Theresia Heidenreich, Moritz Jankowski, Tjara Henrieke Keuntje, Alex Krüger, Ole Mathis Lindemann, Enya Oberstefrielinghaus, Ylvi Emilie Raterink, Johanna Isabel Polster, Marie Sophie Schaefer, Lilli-Benita Schlingheide, Maja Henriette Wagner, Johanna Frieda Wehrmann.

Carsten Vogt und Katharina Dewenter

Seelsorgedienst



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Dennis Raterink, ich bin Diakon, 45 Jahre alt und bin neu im Seelsorgedienst von Bethel.regional.

Vor 25 Jahren bin ich aus der Grafenschaft Bentheim zum Theologiestudium nach Bethel gekommen und habe im Jochen-Klepper-Haus gelebt, da wo jetzt das Kinderhospiz steht.

Nebenbei war ich als Nachtbereitschaft im Haus Bethanien tätig.

Nach einem gemeinsamen Kurs mit dem Oberseminar der Diakonenschule entschied ich mich, die Diakonenausbildung zu absolvieren und zog nach Nazareth.

Nach der Heilerziehungsausbildung (HEP) am Berufskolleg Bethel und einer zweijährigen Tätigkeit im Haus Jabbok kam ich mit der Einsegnung 2009 ins Haus Regenbogen. Dort war ich die letzten 15 Jahre beschäftigt.

Ich bin geschieden und Vater von zwei Kindern, mein Sohn ist 16 und meine Tochter 12.

Wir leben im schönen Haus Pilgerruh mitten in Bethel.

In meiner Freizeit können Sie mich in der Brockensammlung treffen, wo ich mich mit neuem Lesestoff eindecke.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen, in Zion, in den Häusern oder der Ortschaft Bethel.

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.

Psalm 73,28 (mein Taufspruch)

Seelsorgedienst

Liebe Gemeinde,
nun komme ich nach 25 jähriger Mitarbeit als Gemeindepädagoge im Pfarrbezirk Eckardtsheim noch einmal dazu mich Ihnen vorzustellen.

Ich bin Stephan Sehr, verheiratet und seit Januar 1990 für die Kinder- und Jugendarbeit in Eckardtsheim und der Lukaskapelle zuständig. Ich spiele und musiziere gern und mache gern Kunst und Theater in vielen Formen. Dies konnten Sie in den vergangenen 25 Jahren immer wieder im Gemeindeleben entdecken. Ich probiere gern Neues aus und bin sehr wissenshungrig. Seit 2010 bin ich Prädikant und gestalte gern Gottesdienste.

Im Jahr 2023 habe ich das erste mal den Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt organisiert. Diesen Bereich versorge ich nun mit 0,1 Stellenanteil. Seit Mai diesen Jahres bin ich nun mit 0,4 Stellenanteil im Seelsorgedienst Bethel/Eckardtsheim tätig. Ich bin für den Wohngruppenverbund Reinhard Beyth und das Boysenhaus in Eckardtsheim zuständig. Aber auch bei den vielfältigen Bereichen des Seelsorgedienste werde ich nun vermehrt dabei sein. Hierbei kommt mir die Freude am Zuhören sehr zu Gute. Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen in der kommenden Zeit,

vielleicht ja schon bald auf dem Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt.

Stephan Sehr



Verfolgte Christen

Vietnam -

Christen und Menschenrechte

„Unsere Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maße gewichtige Herrlichkeit, uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare.“ (2. Kor. 4,17-18)

Nguyen Van Dai erzählt darin von der Situation verfolgter Christen in Vietnam und der Lage der Menschenrechte!

Auszüge eines Zoom-Interviews mit dem Juristen Nguyen Van Dai im Februar 2024. Das Gespräch führte Reinhard Schulz.

„90% der Oppositionellen in Vietnam sind Christinnen und Christen, meist katholisch. Jede Opposition wird verfolgt, besonders wenn es ethnische Minoritäten sind - deshalb auch die Gruppen von Christen, die es dort gibt. Das Hochland und der Nordosten Vietnams sind besonders sensible Gegenden.“

„2007 wurde ich zum ersten Mal zu 4 Jahren Haft verurteilt. Ich hatte vor-Studentinnen und Studenten Seminare zu Menschenrechten gehalten.“ -

„Anfang 2000 war ich zum Glauben an Jesus Christus gekommen, als ich eine Pastorin verteidigte. Aus Anlass dieses Falls haben mir viele Pastorinnen und Pastoren, Christinnen und Christen von Jesus berichtet. Ich erhielt Gottes Berufung, seine Diener und Kinder zu schützen. Seither setze ich mich für unabhängige christliche Kirchen, Pastorinnen und Pastoren, Christinnen und Christen ein.“ - „Die 1. Haft war schlimm. Ich hatte keine Erfahrung. 2015-2018 war es leichter. Der Weg einer Christin bzw. eines Christen ist nicht immer im Sonnenlicht. Ich denke an Psalm 119,71 - Römer 8,16 - 2. Ko. 4,17-18. Alles Schwere ist Gottes Erziehung für uns, zu unserer Vervollkommnung, zu seiner Ehre. Diese und andere Bibelverse halfen mir im Gefängnis.“ - „Im Gefängnis gab es keine körperliche, aber psychische Folter. Sie gaben mir übel riechendes Wasser und verdorbenes Essen. Ich fürchtete, vergiftet zu werden. In einer Hitzeperiode fühlte ich mich in einer Zelle ohne Ventilator wie in einem Kochtopf. Ich hatte überall Hautausschlag, war in Lebens-

gefahr, bis zur Verlegung in eine andere Zelle.“

Während seiner ersten Haft ordinierte die Mennonitische Kirche Dai 2008 zum Pastor. Etwa 200 christlichen Mitgefangenen stand er so als Seelsorger bei.

„2011 freigelassen, gründete ich mit einigen Kollegen ‚Brotherhood for Democracy‘. Wiederum hielten wir viele Seminare in ganz Vietnam, auch im Hochland.

„2015, nach einem solchen Seminar für fast 100 Katholikinnen und Katholiken, wurde unser Taxi auf dem Rückweg durch uniformierte Sicherheitsleute gestoppt. Sie nahmen mir alles ab und schoben mich auf den Rücksitz ihres Wagens. Auf der 20km langen Fahrt zum Meer schlugen sie mich andauernd mit der Faust und setzten mich am Strand aus. 10 Tage später wurde ich verhaftet und nach drei Jahren Untersuchungshaft am 5.4.2018 zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt.“

Das Urteil von 15 Jahren Haft musste Dai nicht durchstehen. Während der langen Untersuchungshaft setzten sich mehrere NGOs für ihn ein. Im Oktober 2016 forderte F.W. Steinmeier, damals deutscher Außenminister, bei einem Besuch in

Vietnam Dais Freilassung. Eine Bundestagsabgeordnete der CDU hatte seit 2015 eine parlamentarische Patenschaft für Dai übernommen. Der Deutsche Richterbund verlieh ihm 2017 seinen Menschenrechtspreis. Die Regierung Vietnams ließ ihn am Ende frei.

Wie geht es Dai in Deutschland?

„Ich kämpfe weiter für Christinnen und Christen in Vietnam, auch für ein freies und demokratisches Vietnam. Die vietnamesische Regierung bedrängt die deutsche Regierung, mich zum Schweigen anzuhalten. Aber meine Freiheit wird respektiert. Oft gibt es Drohungen durch Spione. Ich habe oft Kontakt mit deutschen Sicherheitsdiensten. 11/2021 warnten sie mich, ich solle das Haus für eine Woche nicht verlassen („not good ...“).“ - „Meine Frau hat Angst, wenn ich unterwegs bin. Sie ist Pastorin und betreut eine weltweit verteilte Ge-



meinde von 50 Vietnamesen per Internet.“ - „Morgens habe ich meine ‚Zeit mit Gott‘, mit Gebet. Abends schaue ich mit meiner Frau im Internet vietnamesische Vorträge mit biblischer Lehre. Sonntags gehen wir in Frankfurt in eine Methodistische Kirche, in einen vietnamesischen Gottesdienst.“

Dai hat 440.000 Follower auf Facebook, macht täglich einen Youtube-Beitrag für 29.000 Abonnenten, hält Seminare, berät Klienten, macht

Ankündigungen: Zoom Info-Abend: Indonesien - Gemeindegründungen mit Gegenwind Für Donnerstag,

28.11.2024 - 19:30 Uhr (vor dem 1. Advent) lade ich zu einem Zoom-Treffen ein. Pastor Johannes Tarrigan berichtet über Gemeindegründungen in muslimischen Gegenden Indonesiens - eine Fortsetzung der Arbeit des Batak-Pionier-Missionars Ludwig Nommensen. Aus einer katholisch-muslimischen Familie stammend: Wie geriet er in diese Arbeit? Wer teilnehmen möchte, kann sich anmelden bei Reinhard Schulz, per Email bis 27.11.2024 an: rsh@netic.de (Tel. 0521-144-3759).

Lobby-Arbeit bei EU, UNO, Regierungen, NGOs. Er ist dankbar für alle Gebete, für ihn, für sein Land.

„Ohne Gebet und Glauben hätte ich das Gefängnis nicht überstanden“. Bibelteile erhielt er anfangs in Nudeln versteckt. „Am 30.10.2018 bat Außenminister Steinmeier die Regierung bei seinem Besuch in Vietnam um eine Bibel für mich. Am nächsten Tag durfte meine Frau sie mir ins Gefängnis bringen.“

Auch einen **Büchertisch zum Thema „Verfolgte Christen“** gibt es wieder in der Zionskirche von Samstag, 23.11. bis Sonntag, 1.12.2024.



Neues aus der Ortschaft

A d v e n t s m a r k t



**Betheler Adventsmarkt am
Museum**

01.12.2023 11 – 18 Uhr

Historische Sammlung Bethel

Bethel 

Kindertagesstätten

Betreuung und Angebote

Kindertagesstätte Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b, 33602 Bielefeld,.

Tel.: 144 4084

E-Mail:

kita.leitung.lichtblick@eben-ezer.de

Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf zwei Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Windspiel

Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 3239

E-Mail:

kita.leitung.windspiel@eben-ezer.de,

Leitung: Kathrin Homann

Plätze für 85 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf fünf Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

25 Stunden ohne Mittagessen

(07:30 bis 12:30 Uhr)

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

Kindertagesstätte Erdenreich

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477

E-Mail:

kita.leitung.erdenreich@eben-ezer.de

Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk

Gadderbaum (s. u.) Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf vier Integrationsplätze, aufgeteilt auf vier Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

Familienzentrum Erdenreich

(für alle Familien aus Gadderbaum)

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld;

Tel.: 144 2477

E-Mail:

kita.leitung.erdenreich@eben-ezer.de

Gebührenfreie Angebote:

Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel (jeden vierten

Donnerstag im Monat in der Zeit

von 14:30 bis 15:30 Uhr)

Gebührenpflichtige Angebote:

„Mit Musik und Spiel durch den Tag“:

Kurse für Eltern mit Kindern von neun bis 18 Monaten (in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule, siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Musikalische Frühförderung für Kinder ab vier Jahren (in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL):

Kurse: Dienstag 13:30 bis

14:30 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr

Tanzen für Kinder ab vier Jahren:

Freitag 14:30 bis 15:30 Uhr (in Kooperation mit einem Tanzverein)

Gruppen und Kreise

Termine und Themen

Frauenkreis Kontakt: Ursel Behr ☎ 32 94 810

Der Frauenkreis der trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

12.11.2024 Besuch im Dankort—Film, Kaffee, Vortrag

Diakon Paul-Friedrich Luschnat

27.11.2024 **Mittwoch**, Engel in der Zionskirche

Vortrag von Thomas Wehmeyer

10.12.2024 Adventsfeier zum Thema „Engel“ - Die Verkündigung an die

Hirten, Pastor Melzer, Weihnachtsspende an das Mädchenhaus

14.01.2025 Bibelarbeiten zur Jahreslosung

Männerkreis Kontakt: Diakon Gerhard Siebel, ☎ 13 61 955

Der Männerkreis trifft sich in der Regel 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

06.11.2024 Die Ziegelei in Bethel, Michael Feldmann

20.11.2024 Bibelarbeit, Christof Pülsch

04.12.2024 **18 Uhr**, Adventsfeier

Seniorenkreis Kontakt: Diakonisse Elke Hornbruch ☎ 144 3196

freitags um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Gosen

Bibelkreis & Gebetskreis für verfolgte Christinnen und Christen

Kontakt: Reinhard Schulz ☎ 144 3759 oder rsh@netic.de

donnerstags bzw. freitags um 19:45 Uhr.

Neues aus der Gemeindebücherei

Anmeldungen zum neuen Literaturkreis der Bethelbücherei jetzt!

In der Bethel-Bücherei wird ein Literaturkreis unter der Leitung von Barbara Manschmidt gegründet. Wir wollen uns regelmäßig treffen, um Bücher auszuwählen, die wir lesen und über die wir dann sprechen.

Erstes Treffen: Mittwoch, 13.11.24 um 19:45 Uhr in der Bücherei. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zum Knabbern gibt es auch etwas. Anmeldungen und Fragen telefonisch: 0521 144 3383 (gern auf den AB sprechen) oder per Mail: buecherei@bethel.de

Wir freuen uns sehr darüber, dass Schulklassen uns besuchen!

Seit dem Umzug ins Gemeindezentrum Gosen haben bereits **5 Schulklassen** die Bücherei besucht. Weitere Klassenführungen sind geplant. Es gibt Vorleseaktionen am **bundesweiten Vorlesetag am 15. November**. Und: die Bücherei kommt auch in den **Kindergarten!**



Krimilesung am Freitag, 22.11.24 um 19:30 Uhr

Die bekannte Krimiautorin aus Bielefeld, Heike Rommel, liest aus ihrem brandneuen 7.

Bielefeld-Krimi: „Abgrund aus Schweigen“. Dazu spielt der Saxophonmusiker Thomas Schweitzer, damit die Spannung auszuhalten ist ...oder noch steigt?

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen wir uns. Anmeldungen sind erwünscht unter 0521 144 3383 oder per Mail

an buecherei@bethel.de
Spontan Dabeisein geht auch ☐



Neue Bücher

Arenz, Ewald

Zwei Leben

Roman. DUMONT. Köln 2024. 300 S.

1972 steht Roberta in einem Dorf in Süddeutschland zwischen ihrem Wunsch, in der Heimat zu bleiben oder ihrem Traum, als Modedesignerin in die Welt zu gehen.

Bronsky, Alina

Pi mal Daumen

Roman. Kiepenheuer & Witsch. Köln 2024. 272 Seiten

Oscar, 17, und Moni Kosinski, 53 lernen sich in einer Mathematikvorlesung kennen. Zwei Außenseiter, die feststellen, dass sie sich mit ihren Stärken und Schwächen weiterhelfen können.

Tragikomische Geschichte mit Überraschungsmomenten.

Stanišić, Saša

Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne

Erzählungen. Luchterhand. München 2024. 256 Seiten

Der Autor lässt in seinen Geschichten Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen ihr mögliches Leben nach einer gedachten Entscheidung imaginieren...was wäre wenn? Wer hat sich das nicht auch schon einmal vorgestellt...?

Haig, Matt

Die Unmöglichkeit des Lebens

Roman. Droemer Knauer. München 2024. 416 Seiten

Grace, eine pensionierte Mathematiklehrerin, fährt ohne Rückflugticket nach Ibiza, weil sie dort unverhofft das Häuschen einer fast vergessenen Freundin erbt. Was sie erfährt, ist merkwürdig und erscheint eigentlich unmöglich...

Alsterdal, Tove

Sturmrot / Erdschwarz / Nebelblau

Krimi-Trilogie. Rowohlt. Hamburg 2022 und 2023

Krimifans können sich auf eine Trilogie freuen! Die Polizistin Eira Sjödin ermittelt. Manches Verbrechen kommt erst nach Jahren ans Licht – aber Eira bleibt hartnäckig.



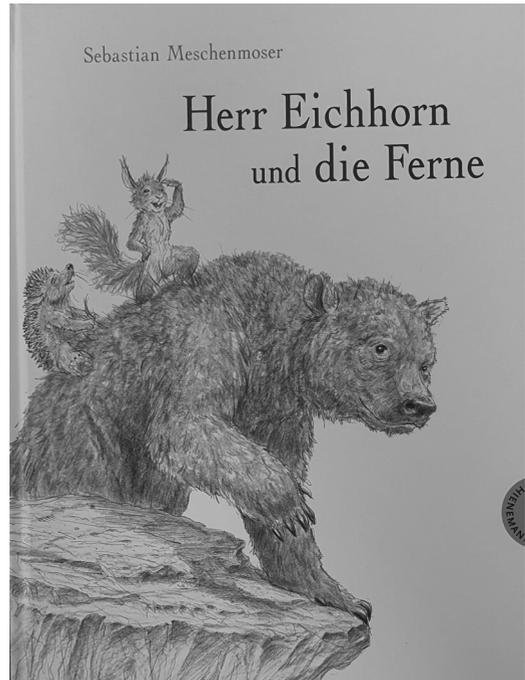
Und für die Kinder?

Natürlich denken wir auch an die Kinder - und deren Eltern / Begleitpersonen. Wir laden ein: an drei Freitagen in der Vorweihnachtszeit könnt ihr **Pippi Langstrumpf im Bücherland** erleben!

Freitag, 08.11. 24: vom Starksein – Vorlesezeit mit Pippi Langstrumpf

Freitag, 29.11.24: vom Frieden – Astrid Lindgren kennenlernen mit Frau Behr

Freitag, 20.12.24: vom Teilen – Pippi plündert den Weihnachtsbaum



Eine kleine Auswahl der neuen Bilderbücher:

Menschenmoser, Sebastian

Herr Eichhorn und die Ferne

Thiemann. Stuttgart 2023

Sabbag, Britta

Morgen hör ich besser zu

Harper Collins. Hamburg 2023

Was ist was (Band 147)

Die Toilette – Alles zum „stillen Örtchen“

Tessloff. Nürnberg 2024

Das besondere Buch:

Wolff, Iris

Lichtungen

Roman. Klett-Cotta Verlag. Stuttgart 2024. 155 S.

Zwischen Lev und Kato, die in Rumänien aufwachsen, besteht seit ihren Kindertagen eine besondere Verbindung. Mit der Öffnung der europäischen Grenzen und dem Ende des Ceausescus Regimes ändern sich durch die neue Freiheit Lebensentwürfe und die Möglichkeiten des Gehens und des Bleibens. In einer schönen Sprache wird über Bindungen,

Notwendigkeiten und Erlebnisse auf dem Hintergrund der dörflichen Heimat erzählt.

Das Gestern und das Heute, Veränderung und Beständigkeit von Familie und Freundschaften werden lebendig. Das Buch ist auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2024.



Rückblick:

Das **erste Spielewochenende „Stadt-Land-Spiel“** am 14. und 15.9. war gut besucht von spielfreudigen Menschen jeden Alters. Jugendliche aus Gosen und der Konfi-Gruppe wie auch engagierte Gemeindemitglieder leiteten Spielerunden an, in denen sich ältere wie jün-

gere Menschen zusammenfanden. Sehr gesellig! Und Kaffee und Kuchen gab es auch □Einhellige Meinung: wir machen das im nächsten Jahr wieder! Der Termin der „Tage des Gesellschaftsspiels“ 2025 steht schon fest: es wird das Wochenende 20./21. September 2025 sein. Spiele können ab sofort in der Bücherei ausgeliehen werden.



Haus der Jugend Gosen

Termine für den Nachwuchs

Montag

Bürozeit, nach Absprache: Treffen/ Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorbereitungen, Materialcheck, Einkäufe.

Dienstag

Holla die Waldfeen

nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Mitarbeitendenkreis monatlich, jeden 3. Dienstag, 18:00-19:30 Uhr

Jugendausschuss (JA) ca. alle 6 bis 8 Wochen, 18:00-19:30 Uhr

Konfi-Zeit Offene Tür vor dem Konfirmandenunterricht,

14:00-15:00 Treffen für Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Freundinnen und Freunden zum Chillen, für Hausaufgaben etc.

Mittwoch

Wild Boys nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Donnerstag

FiB Ferienspiele Teamtreffen, Vorbereitungen und Planungen

Gosen Future: Treff für Mädchen und Jungen von 11 bis 13 Jahren, vierzehntägig, 16:30-18:00 Uhr **NEU!**

Ex-Konfitreff: Treffen nach Absprache für Jugendliche ab 14 Jahren, von 18:30 bis 20:00 Uhr

Freitag

Gosen-Crew Treff für Mädchen und Jungen von 13 bis 15 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Cook Mal Kochtreff nach Vereinbarung von und für Gosen Ehrenamtliche, ab 18:30 Uhr

Samstag

Off-Kids Offener Treff für Kinder von 5 bis 10 Jahren, 10:00-12:00 Uhr

Fußballgruppe Hartplatz am Quellenhofweg, ab 14 Jahren, nach Absprache, 14:30-16:00 Uhr

Specials:

09./10.11.2024: Konfiaktion zur Friedensdekade

01.12.2024: Gosen unterstützt bei 140 Jahre Zionskirche

21.12.2024: Weihnachtsfeier für alle aktiven Ehrenamtlichen



Bei Nachfragen melden Sie sich gerne direkt in Gosen unter

0521-144 3773.

KONZERTE IN DER ZIONSKIRCHE

Sa (!), 02. November, 19:00 Uhr

CHORKONZERT: AT A WINDOW

Musik von John William Griffith II,
Frank Zabel, Robert Schumann u. a.

*Nefesch-Ensemble, Leitung:
Constanze Pitz*

So, 03. November, 17:00 Uhr

ALTE & NEUE MUSIK

Musik von Franz Schubert, Birke Ber-
telsmeier, Wolfgang Rihm, Michael
Denhoff und Toshio Hosokawa

*Axel Porath (Viola) & Margit Kern
(Akkordeon)*

So, 10. November, 17:00 Uhr

NEUE MUSIK

Musik von Mareike Dobewall (Distant
Harmonies; UA), Bruno Maderna und
Stina Hellberg Agback

*Eva Lindal (Violine), Stina Hellberg
Agback (Harfe)*

So, 17. November, 17:00 Uhr

CHORKONZERT ZUM ENDE DES KIRCHEN- JAHRES

Kantaten von Johann Schelle, Franz
Tunder, Dietrich Buxtehude u. a.

*Vokalensemble der Kantorei Bethel,
Zions-Consort, Leitung: Christof
Pülsch*

So, 15. Dezember, 17:00 Uhr

NEUE MUSIK: NICOLAUS A. HUBER ZUM 85. GEBURTSTAG

Musik von Nicolaus A. Huber, Dieter
Schnebel, John Cage u. a.

*Ji-Youn Song (Klavier), Karolin
Schmitt-Weidmann (Flöte), Wolfgang
Rüdiger (Fagott)*

Mo (!), 23. Dezember, 19:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

Johann Ernst Bach: Deutsches Magni-
ficat

Johann Sebastian Bach: Weihnachtso-
ratorium IV-VI

*Meike Leluschko (Sopran), Svenja Ris-
siek (Alt), Leonard Reso (Tenor), An-
dreas Jören (Bass), Zionskantorei, Zi-
ons-Consort, Leitung: Christof Pülsch*

Eintritt: € 25,- / 20,- / 15,- (ermäßigt
15,- / 10,- / 5,-)

Vorverkauf ab Mo, 25. November
(Mo & Fr 16:00-18:00 Uhr / Mi 10:00-
12:00 Uhr) in der Bethel-
Hauptverwaltung (Königsweg 1)

Mi (!), 25. Dezember, 17:00 Uhr

ORGELKONZERT ZUR WEIHNACHT

Otto Olsson: Symphonie Nr. 2 (Credo
symphoniacum)

Christof Pülsch (Orgel)

So, 29. Dezember, 17:00 Uhr

BAROCKMUSIK ZUR WEIHNACHT

Musik von Georg Friedrich Händel,
Johann Sebastian Bach u. a.

*Meike Leluschko (Sopran), Christof
Pülsch (Cembalo)*

So, 05. Januar, 17:00 Uhr

ORGELKONZERT ZUR WEIHNACHT

Olivier Messiaen: La Nativité du Seigneur

Christof Pülsch (Orgel)

So, 12. Januar, 15:00 & 17:00 Uhr

AUF DEM WEG ZUM FESTIVAL: ORGEL

& LIVE-ELEKTRONIK

Rainer Bürck: Neues Stück
(Uraufführung)

*Christof Pülsch (Orgel) & Rainer Bürck
(Live-Elektronik)*

Di, 14. bis Fr, 17. Januar

**AUF DEM WEG ZUM FESTIVAL: KLANG-
GINSTALLATION**

Bernd Bleffert (Trier)

Fr, 17. Januar bis So, 19. Januar

FRAKZIONIEN VIII

Festival für zeitgenössische Musik

www.fraktionen-festival.de

FRAKZIONIEN VIII

Für das Neue-Musik-Festival im Januar reisen wieder Musikerinnen und Musiker aus NRW, aber auch aus anderen Teilen Deutschlands, Belgien, Österreich und der Schweiz an. Einige von ihnen waren hier bereits in der Vergangenheit zu erleben, andere, darunter das ALEPH-Gitarrenquartett, kommen zum ersten Mal nach Zion.

Auch wenn FRAKZIONIEN eines der kleineren Festivals dieser Art ist, hat sich in der Neue-Musik-Szene herumgesprochen, dass es hier ein dankbares, weil aufmerksames und aufgeschlossenes Publikum gibt. Was uns

erfreut und ermuntert, das Festival wieder zu organisieren.

Möglich ist alles durch Spenden der Besucherinnen und Besucher, aber vor allem durch die Unterstützung externer Förderer, das sind seit mehreren Jahren schon allen voran die Hanns-Bisegger-Stiftung, die Kunststiftung NRW und die Stiftung Kirche für Bielefeld, 2025 erstmalig auch die Bielefelder Bürgerstiftung. Wofür wir sehr dankbar sind.

Die meisten Konzerte finden an dem Wochenende vom 17. bis 19. Januar statt, doch bereits in den Tagen davor ist in der Zionskirche eine Klanginstallation des Trierer Klangkünst-

lers Bernd Bleffert zu erleben. Längs durch die Kirche gespannte Langsaiten laden zu Interaktion und Zuhören ein.

Bereits am 12. Januar wird in einem Konzert ein Stück für Live-Elektronik und Orgel uraufgeführt. Rainer Bürck (2020 bei FRAKZIONEN schon einmal vertreten) hat dafür Klänge der Zionsorgel aufgenommen und elektronisch weiterverarbeitet, und aus diesen verfremdeten Klängen sowie der live dazu gespielten Orgel entstehen neue Klangwelten.

Alle Informationen zum Programm sowie die genauen Öffnungszeiten der Kirche für die Klanginstallationen sind ab Dezember auf www.fraktionen-festival.de zu finden.



Chöre und Musikalische Gruppen

Chöre der Kantorei Zionskantorei: montags 19:30 Uhr

Chordàzio: dienstags 19:30 Uhr ■ Vokalensemble: freitags 19:30 Uhr

Leitung: Christof Pülsch 144 3774; kantorei@bethel.de

Chöre und Ensembles der Posaunenmission

Großer Chor: mittwochs 19:00 Uhr

Blechbläserensemble: donnerstags 20:30 Uhr

Joachim von Haebler 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de

Blockflötenensemble dienstags 17:00 Uhr

Leitung: Magdalene Lindemann 144 2426

Kinderchöre Goldkehlchen: montags 15:00 Uhr

Liederspatzen: montags 16:00 Uhr

Nachtigallen: montags 15:00/16:00 Uhr Bitte telefonisch erfragen.

Leitung: Nele Lunkenheimer 14 23 46, Nina-Sophie Siekmann

Vorträge

In der Fachhochschule der Diakonie (FHdD): Im Wintersemester 2024/25 sind im Rahmen einer Ringvorlesung an der Fachhochschule der Diakonie (FHdD) drei Vorträge zu dem Thema „Gewalt“ zu hören. Diese sind auch für Interessierte außerhalb der Hochschule geöffnet. Die Termine sind im Einzelnen:

Do, 07. November, 16:00 Uhr: Julia Feldewerth

Gewaltschutz: Gesetzliche Rahmenbedingungen und Transfer in die Praxis. Ein kurzer Überblick

Di, 03. Dezember, 16:30 Uhr: Markus Schmidt

Diakonie und Gewalt (zugleich „Nikolausvorlesung“)

Di, 14. Januar, 16:00 Uhr: Michael Utsch (Berlin)

Religiöse Traumatisierung und spiritueller Missbrauch

Die Vorträge werden hybrid angeboten, d. h. sie sind sowohl in Groß-Bethel (Bethelweg 8) als auch online zu hören. Am 14. Januar ist der Referent per Internet zugeschaltet.

Aktuelle Informationen sind auf www.fh-diakonie.de zu finden.

In der Zionskirche: Das Thema Gewalt ist für die Diakonie wie für die evangelische Kirche insgesamt nicht erst seit der Veröffentlichung der Forum-Studie im Januar 2024 relevant. Daher hält Prof. Dr. Markus Schmidt von der FHdD am **Mi, 20. November um 19:30 Uhr** (im Anschluss an den Gottesdienst zum Buß- und Bettag) in der Zionskirche einen Vortrag mit dem Titel **„Spirituelle und sexueller Missbrauch“**. Nach dem Vortrag (ca. 30 Minuten) gibt es noch Gelegenheit für Fragen und Diskussion, um 21:15 Uhr endet die Veranstaltung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrbezirk Bethel

Herzliche Einladung in Kirchen, Kapellen und Häuser

Zionskirche

Gottesdienste sonntags um 10:00 Uhr (siehe letzte Seite)

Monatliche Friedensgebete um 18:00 Uhr

jeweils am 1. Dienstag im Monat: 05.11., 03.12.2024, 07.01.2025

Haus der Stille

Abendgebet: Mo. bis Fr. um 18:00 Uhr

Vorabendgottesdienst: Sa. um 18:00 Uhr

Atempause – Einladung zum Meditieren mit Sr. Susanne Lamour-Exner:
jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:00 bis 20:15 Uhr.

Segnungsgottesdienst: jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr.

Gottesdienste im **Evangelischen Klinikum Bethel** und
im **Krankenhaus Mara:**

Gilead I sonntags 10:30 Uhr.

Gilead III sonntags 10:00 Uhr.

Gilead IV sonntags 10:00 Uhr.

Mara sonntags 10:30 Uhr.

Johannesstift sonntags 10:00 Uhr.

Adullam sonntags 10:30 Uhr.

Haus Hannah:

20.11. 15:30 Uhr Pfarrerin Kurschus

12.12. 15:30 Uhr Pfarrerin Kurschus

26.12. 10:30 Uhr Pfarrerin Kurschus

Haus Emmaus:

24.11. 10:00 Uhr Pfarrerin Frommann



In unserer Gemeinde verstorben

14. Juni Diakon Heinz Gustav Dombrowe (95 Jahre)
10. Juli Frieda Gisela Pfeiffer (84 Jahre)
16. Juli Klaus-Peter Wohlrab (82 Jahre)
17. Juli Pastorin Keike Kassebaum (66 Jahre)
19. Juli Margot Ernestine Sund (99 Jahre)
08. Aug. Diakonisse Helga Walther (89 Jahre)
15. Aug. Diakon Hartmut Piater (87 Jahre)
30. Aug. Diakon Friedrich Reich (85 Jahre)
Inge Edith Gniffke (72 Jahre)
31. Aug. Dorothea Stöcker (99 Jahre)
10. Sept. Diakonisse Ursula Egli (94 Jahre)
12. Sept. Magdalene Salberg (90 Jahre)